

Medienmitteilung

Buslinie 21 bleibt - S-Bahn-Viertelstundentakt künftig bis Beringen

Der Kanton setzt bei der Erschliessung des oberen Klettgau weiterhin auf die Linie 21. Aufgrund veränderter Ankunfts- und Abfahrtszeiten des Fernverkehrs Richtung Zürich und den Wegfall des «Hinketaktes» ab Dezember 2015 sind jedoch Änderungen am Fahrplan auf der Linie 21 vorzunehmen sowie eine neue Buslinie zur Erschliessung von Gächlingen notwendig.

Der kommende Fahrplanwechsel erforderte im Klettgau die Prüfung und Entwicklung alternativer Verkehrskonzepte, zumal mit der S-Bahn bis Beringen ein paralleles, leistungsfähiges öV-Angebot besteht und die öV-Kosten im Kanton Schaffhausen überdurchschnittlich sind. Selbst bei der «Paradelinie» 21 mit dem besten Kostendeckungsgrad im regionalen Personenverkehr müssen nahezu die Hälfte der Kosten von Bund, Kanton und Gemeinden getragen werden.

Aus diesen Gründen setzte das Baudepartement eine Arbeitsgruppe unter Leitung der kantonalen Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr ein, der auch zahlreiche Gemeindevertreter angehörten. Sie untersuchte und verglich verschiedene Varianten zur künftigen Verkehrserschliessung des Klettgau und zeigte Vor- und Nachteile für die Bevölkerung bzw. Kosten und Nutzen auf.

Diese vertieften Abklärungen haben ergeben, dass eine direkte Verbindung mit der Linie 21 zwischen Schaffhausen und Schleithem/Begglingen beibehalten werden sollte. Die Linie 21 wird deshalb weiterhin in der Hauptverkehrszeit eine schnelle und direkte Busführung im Halbstundentakt zwischen Begglingen und Schaffhausen (ohne Anbindung von Gächlingen) bieten, mit Anschluss in Schaffhausen an den Fernverkehr. In der Nebenverkehrszeit werden Schleithem und Begglingen stündlich bedient.

Entlastungsbusse zwischen Siblingen und S-Bahn-Haltestelle «Beringerfeld» zur Hauptverkehrszeit

Zur Hauptverkehrszeit gibt es einen zusätzlichen Halbstundentakt, jeweils 15 Minuten versetzt, zwischen Siblingen und Enge mit Anschluss im Beringerfeld an die S-Bahn. Beide Takte ergeben zusammen zwischen Siblingen und Schaffhausen einen Viertelstundentakt, einmal direkt nach Schaffhausen und einmal mit Umsteigen im «Beringerfeld».

Neue Buslinie zwischen Siblingen - Gächlingen - Neunkirch

Für die Erschliessung von Gächlingen gibt es eine neue Buslinie im Halbstundentakt zwischen Siblingen und Neunkirch mit schlanken Anschlüssen sowohl in Siblingen auf die direkten Busse nach Schaffhausen als auch in Neunkirch auf den Grundtakt der S-Bahn mit Anschluss in Schaffhausen an den Fernverkehr. Dadurch können nun endlich die Schülerverkehre zwischen Siblingen und Neunkirch abgedeckt werden. Diese Verbindung ist in der Hauptverkehrszeit und auch über Mittag zur Abdeckung des Schülerverkehrs geplant. In der Nebenverkehrszeit wird Gächlingen weiterhin von der Linie 21 bedient.

S-Bahn-Viertelstundentakt nur noch bis Beringen

Überprüft hat die Arbeitsgruppe auch die S-Bahn im Klettgau. Hauptgrund für die Einführung des Viertelstundentaktes bis Erzingen in den Hauptverkehrszeiten war der «Hinketakt» im Fernverkehr. Ab Dezember 2015 stellt aber bereits der halbstündliche S-Bahn-Grundtakt die Anschlüsse an den Fernverkehr sicher. Deshalb ist es unverhältnismässig, die S-Bahn im Viertelstundentakt über die - gemäss

Agglomerationsprogramm im Entwicklungsschwerpunkt gelegene - Haltestelle «Beringen Bad. Bahnhof» hinaus zu verlängern.

Einbezug der Gemeinden erfolgt

Im Verlaufe dieser Woche haben sich das Baudepartement bzw. Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr und die Klettgauer Gemeindepräsidenten auf eine Fahrplan-Plattform verständigt. Sie stellt einen vernünftigen Kompromiss dar, führt zu verschiedenen Anpassungen des Verkehrsangebots und schafft neue Verkehrsverbindungen. Zudem lassen sich dadurch Einsparungen von rund 0.8 Mio. Franken pro Jahr erzielen.

Schaffhausen, 20. Februar 2015

BAUDEPARTEMENT

Für weitere Auskünfte:

- Reto Dubach, Regierungsrat, Tel. 052 632 73 01 (für politische Fragen)
- René Meyer, Leiter Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr, Tel. 052 632 73 85 (für Fahrplanfragen)